

Pressebericht im Gränzbote
Datum: 28.05.2011

Stürmischer Beifall für Integratives Musical-Projekt

Die erste Aufführung der „Street Fight Story“ in der Aula des IKG ist ein voller Erfolg

TUTTLINGEN (sib) - Ein integratives Musical-Projekt mit etwa 40 Akteuren aus unterschiedlichen Schulen ist mit der „Street Fight Story“ auf die Beine gestellt worden. Das gemeinsam entwickelte Musical mit einer selbst geschriebenen Geschichte hatte am Donnerstagabend in der Aula des IKG Premiere.

Stürmischer Beifall war der Lohn für die jungen Akteure. „Es war aber nicht immer einfach, es gab Wechsel innerhalb des Ensembles bis die endgültige Besetzung stand“, erklärte Daniel Erfle, Lehrer bei Mutpol.

Das integrative Projekt sei wichtig für das Zusammenkommen von Jugendlichen. Bei den Musical-Akteuren (sie sind im Alter zwischen zehn und 16 Jahren) gebe es naturgemäß unterschiedliche Interessen, betont Erfle. Er ist zusammen mit Nele Sauer und Cornelia Witte für Regie und Drehbuch verantwortlich.

Die Musikpädagogin Nele Sauer hatte die Idee, zusammen mit Schülern aus unterschiedlichen Bereichen ein Musical zu machen. Mit dabei war die Gotthilf-Vollert-Schule

für Erziehungshilfe von Mutpol-Diakonische Jugendhilfe, die Schule des Lebens in Wehingen und Immendingen, die Hermann-Hesse-Realschule und das IKG zusammen mit Musikern und Sängern der Musikschule Tuttlingen, die Jugendkunstschule und das JuKuz.

Die Handlung, die Szenen und Texte erarbeiteten die Schüler mit ihren Lehrern, und so ist ein eigenes

Stück mit dem Titel „Street Fight Story“ entstanden. „Es ist eine Thematik, die die Jugend beschäftigt und anspricht“, meint Daniel Erfle.

Die Musik nach Motiven der „West Side Story“ wurde von Klaus Steckeler, Leiter der Musikschule Tuttlingen, arrangiert. Für die Tanz-Choreografie war Anna Göttler verantwortlich, für die Kampfchoreografie Viet Nguyen, für das Bühnen-

bild Gabi Schnell und Stefan Brucker. Schon mit Schuljahres-Beginn hat man mit dem Projekt begonnen, bis zu den Weihnachtsferien war das Script fertig, dann konnten die Proben im Mutpol beginnen.

Rivalisierende Jugend-Gangs

Musikalisch wird die Spannung erzeugt, nach beschwingten Rhythmen getanzt, flotte Breakdance-Einlagen oder Kampfszenen gezeigt. So wird die Geschichte von zwei rivalisierenden Jugend-Gangs erzählt, die Streitereien und Revierkämpfe ausfechten. Ein Sozialarbeiter möchte diesem Zustand entgegensteuern und lädt beide Gangs zum Treffen an Bauwagen ein. Dort geschieht das Unfassbare, die Schwester des Anführers der MC 61-Gang verliebt sich in einen der Black Devils. Es kommt zum Kampf, die Situation eskaliert und es gibt schließlich zwei Tote. Doch die Gangs kommen nach der Beerdigung zur Einsicht und schließen ein Friedensabkommen. Auch für die Liebenden gibt es ein Happyend.



Die Laiendarsteller waren mit Begeisterung bei der Sache.

FOTO: SIB